



GuD unterstützt Schulen bei der nachhaltigen Implementierung von gewaltpräventiven und demokratieförderlichen Programmen durch Fortbildung und Beratung.

www.gud.bildung.hessen.de

Fortbildung zum Thema „Mobbing in der Schulklasse“ - Überregionales Angebot - **Veranstaltungen an vier Tagen im SSA Ffm**

Kurzbeschreibung: Wenn in einer Klasse gemobbt wird, sind das Klassenklima und die Lernatmosphäre tief greifend gestört, den gemobbten Schülern, aber nicht nur ihnen, geht es schlecht. Zugleich ist die Situation durch Unklarheit gekennzeichnet, denn die Aktionen laufen verdeckt und die Beteiligten sind nicht greifbar, aber die KlassenlehrerIn steht unter dem Druck, er oder sie müsse sofort etwas dagegen tun. Schulleitung, KollegInnen und Eltern vergrößern den eigenen Handlungsdruck.

In einer erlebnisorientierten Annäherung an das Phänomen Mobbing sollen die Teilnehmer sensibilisiert werden, Mobbingsituationen zu erkennen, zu verstehen und richtig einzuschätzen. Das Verstehen der Dynamik soll dazu führen, Interventionsmöglichkeiten und -grenzen zu erkennen, sowie Handlungsoptionen zu entwickeln. Die unterschiedlichen Antimobbingstrategien, die Präventionskonzepte und begleitende Elternabende werden im Rollenspiel trainiert, in Kleingruppen und im Plenum reflektiert. Es wird ein ausführlicher Lehrgangreader zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung Dieses Seminar richtet sich an TeilnehmerInnen, die bereits eine gewisse Gesprächsführungskompetenz erworben haben, für die z.B. aktives Zuhören ein geübtes Instrument ist und die mit der mediativen Grundhaltung vertraut sind.

Die Arbeitsweise ist erfahrungs- und prozessorientiert, Wechsel von praktische Übungen, Rollenspielen, Reflexionen und visualisierten Inputs, Einzel-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit.

Zielgruppe: Lehrkräfte, sozialpädagogische Fachkräfte **aller** Schulformen, auch in „inkluisiven“ Unterrichtszusammenhängen, Schulpsychologen und Eltern.

Überblick der Fortbildungsinhalte:

- Bedeutung des Begriffs Mobbing in der Schulpraxis.
- Übungen und Methoden zum Verständnis der Ursachen.
- Verstehen der Dynamik in Mobbingstrukturen.
- Kennenlernen verschiedener Interventionsmöglichkeiten (Interventionen mit dem normalen pädagogischen Repertoire, Training des No Blame Approach, Training Farsta-Intervention, Intervention über eine Anzeige bei der Polizei)
- Elternarbeit zur Begleitung des NBA und als Prävention,
- Onlinemobbing, Phänomene und Interventionen
- Beratungsgespräche, Beratung von Eltern und Schülern
- Arbeit mit Statuen- und Forumtheater, das szenische Spiel, Training von Zivilcourage
- Übungen für den präventiven Einsatz

Termine und Kosten

Termine:	Veranstaltung an vier Tagen in Frankfurt Di. 7.2., Di. 28.2., Fr. 10.3., Di. 28.3. 2017 jeweils 9:00 Uhr – 16:00 Uhr
Fortbildungsdauer:	4 Tage
ReferentInnen:	Katarina, Rubic und Sherin Tratzki
Kosten:	Kursgebühr 250 €
Anmeldung	bis spätestens 20.01.2017 per mail direkt an info@sherin-tratzki.de oder info@katarina-rubic.de